

Menschenbilder

Digitale Fotografie mit Katrin Heyer

Samstag und Sonntag 13./14.08. und 20./21.08.11
12 - 19 Uhr, weitere Stunden nach Absprache
4 bis 10 Teilnehmer
Gebühren: 330,- €
Materialgeld: für Prints extra

Im **Fotoworkshop** erfahren die Teilnehmer, wie sie intensivere fotografische Portraits bei natürlichem Licht, mit oder ohne Einsatz einer künstlichen Lichtquelle, herstellen können. Dafür werden zu Beginn des Kurses inhaltlich-technische Grundlagen vermittelt. Originelle Ideen und freies **Experimentieren** mit diesen Mitteln ist gewünscht und wird unterstützt. Auf einem **Fotospaziergang** werden wir gemeinsam an geeigneten Orten und Plätzen Portraitfotografie üben. Dann sind Sie aufgefordert sich gegenseitig in kleinen Arbeitsgruppen zu portraituren. Auf Wunsch können auch Modelle (gegen Aufpreis) organisiert werden. Es sollte jeder grundsätzlich bereit sein auch selbst **Modell** zu stehen, denn diese Erfahrung schult die eigenen Fähigkeiten für das Fotografieren. Gemeinsame Arbeitspausen und Bildbesprechungen in der Runde fördern das Kennenlernen. Mitzubringen sind eine **digitale Spiegelreflexkamera** und falls vorhanden ein Stativ, Aufsteckblitz und Laptop.

SchauSpiel

Performancekunst mit David Rodgers

Samstag und Sonntag 13./14.08. und 20./21.08.11
12 - 19 Uhr, weitere Stunden nach Absprache
2 bis 10 Teilnehmer
Gebühren: 280,- €
Keine Materialkosten

Theater ist ein Ausdruck des grundlegenden menschlichen Bedürfnisses nach **Kommunikation**. Der in New York lebende Darbietungskünstler David Rodgers hält ein Seminar über die Erschaffung des Theaters als Kommunikationsmethode. Die Teilnehmer erkunden im Seminar das Wesen der schauspielerischen **Kreativität** und das Theater als Möglichkeit des künstlerischen Ausdrucks. Sie werden gebeten, eine Idee, ein Konzept oder eine Problemstellung mitzubringen, aus der im Seminar eine **Live-Performance** erarbeitet wird. Das Seminar befasst sich mit der Erschaffung eines Theaterstücks, aufgeteilt in die einzelnen Aufgaben wie Verfassen des Drehbuchs, **Regie** führen, **Darstellen** und Aufführen. Die Teilnehmer lernen, wie jedes dieser Elemente die Wirkung ihres Stückes als Ganzes beeinflussen kann. Weitere Themen sind **Improvisieren**, Experimentieren und Dokumentieren der Arbeit. Der Unterricht findet mithilfe von körperlichen Aktivitäten, nonverbalen Demonstrationen und Erläuterungen in einfachem Englisch statt. Alle Altersgruppen sind willkommen.

Homburg und die Welt

Entdeckungsreisen mit Gabriele Juvan

Freitag, 19.08. bis Sonntag, 21.08.2011
täglich 10 - 17 Uhr
5 bis 10 Teilnehmer
Gebühren: 250,- €
Materialgeld: geringfügig und nur bei Bedarf

Der traditions- und kultureiche **Weinort Homburg** liegt auf einem Felsen über dem Main. Über den Fluss ist er durch Rhein, Nordsee und Atlantik mit der übrigen Welt verbunden. In dieser Situation spiegelt sich unser Leben in einer **globalen Welt**: Anfang des 21. Jh. können wir das Kleine, Nahe mit wenigen Schritten über weite Strecken transportieren und zugänglich machen. Wie aber fangen wir das an? Das **Unbekannte** liegt oft versteckt vor der eigenen Haustür. Am Beispiel von Homburg **erforschen** und reflektieren wir Chancen und Risiken des Aufbruchs, des Unterwegsseins und einer Neuentdeckung der Welt. Herangehensweise: **Exkursionen** und Begegnungen mit Menschen in und um Schloss Homburg; Erstellung eines Material- oder Skizzenbuchs bzw. Materialien nach Wahl; Vorstellung der Funde in einer kleinen Ausstellung. Mitzubringen sind Neugier, Weltoffenheit und die Bereitschaft, gemeinsam ungewöhnlichen Orten und den dazu gehörigen **Menschen** zu begegnen.

Auf den Spuren des Lichts

Malerei mit Gertrude Elvira Lantenhammer

Montag, 15.08. bis Freitag, 19.08.2011
täglich 10 -17 Uhr
6 bis 10 Teilnehmer
Gebühren: 280,- €
Materialgeld: extra

Farbe, **Farbenergie**, Formen, insbesondere deren Licht und Schattenbeziehungen wahrnehmen und die gewonnenen Eindrücke in **Malerei** umsetzen, damit beschäftigen wir uns in dieser Woche. Anlass für das Bild kann sein: der Blick auf den Main, in das Laub der Bäume, Licht und Schatten in Gemäuern oder die reine **Experimentierlust** und Freude an der Farbe. Ob bei den Studien am Objekt, nach der Natur oder aus der Vorstellung, wir bewegen uns zwischen den Polen Gegenständlichkeit und Abstraktion, in dem die achtsame Wahrnehmung einen ebenso wichtigen Stellenwert haben wird wie die intuitive Eingebung. **Einzelgespräche**, tägliche Besprechungen vor den entstandenen Werken in der Gruppe begleiten die Tage. Fragen zur Komposition, **Farblehre**, Farbtechnik und Kunstgeschichte geben Anregungen und **Motivation**. Mitzubringen ist die Malausrüstung. Was fehlt, gibt es hier. Technik: Einführung in die traditionelle Eitempera-Maltechnik, Acryl und in zeitgenössische Mischtechnik.

Gedächtnis von Ort und Zeit

Dokumentarfilm mit Valentin Schwab

Montag, 22.08. bis Freitag, 26.08.2011
täglich 10 - 17 Uhr
maximal 7 Teilnehmer
Gebühren: 320,- €
Kein Materialgeld

Um 1960 entstand der Dokumentarfilmstil „**Direkt Cinema**“. Mit dieser Methode der mobilen, spontanen und direkten Bild und Tonaufnahme begeben wir uns auf **Spuren-Suche** in Homburg. Wir werden uns Menschen nähern und lassen uns ihre **Geschichte** und Geschichten erzählen. Die Recherche, die Aufnahme von **Bild und Ton**, so wie der mediale Umgang mit den Menschen werden die Schwerpunkte des Seminars sein. Gemeinsam werden wir das aufgenommene Material zu einem Film schneiden und zum Abschluss der Sommerakademie öffentlich aufführen. Die Geräte zur Aufnahme und für den Schnitt sind vorhanden. Aufnahmeformat: DV, Schnitt: **Final Cut**

Körperskulpturen

Metallplastik mit Angelika Summa

Montag, 22.08. bis Freitag, 26.08.2011
täglich 10 - 17 Uhr
6 bis 10 Teilnehmer
Gebühren: 330,- €
Materialgeld: für Strom, Gas, Drahtverbrauch extra

Körperskulpturen sind körperbezogene ästhetische Objekte. Ihnen liegt die **Idee** zugrunde, dass die Skulptur in ihrer strukturellen und dimensionalen Präsenz psychische **Befindlichkeiten** ausdrücken kann, wie zum Beispiel Verletzlichkeit, Schutzbedürfnis, Stolz usw. Ähnlich wie die Kleidung des Menschen können auch Skulpturen, die den **Menschen** umgeben, die ihn einhüllen, zu Bedeutungsträgern – nach innen wie nach außen - werden, die in Sozialsystemen **Orientierung** und Abgrenzung ermöglichen. Unser Maß ist der eigene Körper, unser Material ist Draht. Die metallene Linie ist das konstitutive Element unserer plastischen Arbeit, die sich zwischen Intuition und Planung bewegt. Wir arbeiten mit Zangen, der **Flex** und dem **Schweißgerät**. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bei Anmeldung erfolgt weitere Information.